

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY - TSVMH GEWINNT DAS KELLER-DUELL GEGEN NÜRNBERG / MHC MIT VIER ZÄHLERN AUS ZWEI PARTIEN

Verrücktes Spiel nimmt gutes Ende

30. September 2019 | Autor: and



TSVMH-Akteur Paul Kaufmann (hinten) setzt sich in dieser Szene gegen den Nürnberger Maxime Cerulus durch. Der Aufsteiger entschied das Spiel gegen die Franken mit 8:5 für sich.

© Binder

MANNHEIM. Beim Heimspiel-Doppelwochenende gelang es sowohl den Herren des Mannheimer HC als auch denen des TSV Mannheim Hockey, etwas für das Punktekonto in der Feldhockey-Bundesliga zu tun. Die MHC-Herren behielten am Sonntag mit einem 3:3 (3:1)-Unentschieden gegen Rot-Weiss Köln und am Samstag mit einem 4:1 (2:0)-Sieg über den Nürnberger HTC vier Punkte am Neckarplatt, Aufsteiger TSVMH holte drei Zähler unter dem Fernmeldeturm. So unterlagen die Schwarz-Weiß-Roten am Samstag zunächst Rot-Weiss Köln mit 4:7 (1:3). Im Duell mit dem Nürnberger HTC hatte der TSVMH aber nach einem verrückten Spiel am Sonntag mit 8:5 (3:1) die Oberhand.

Durch einen lupenreinen Hattrick von Philip Schlageter (1., 6., 13./ Strafecke) führte der Aufsteiger schnell mit 3:0, ehe der NHTC durch Moritz Hausteин auf 3:1 (14.) verkürzte. Nach der Pause erhöhte Schlageter mit seinem Treffer Nummer vier auf 4:1 (31./ Strafecke), und nachdem Hannes Heßler auf 5:1 (35.) gestellt hatte, schien das Spiel eigentlich gelaufen. „Danach sind wir zu undiszipliniert, handeln uns zu viele Karten und Strafecken ein und jeder meint, dass wir beim Stand von 5:1 weiterhin nach vorne spielen müssen“, sagte TSVMH-Coach Alexander Vörg, der mit ansehen musste, wie Moritz Hausteин (37.), Julius Nagel (38./Strafecke), Janick Werner (41./Strafecke) und Maximilian Jordan (48.) die Partie auf 5:5 stellten.

GENERALPROBE FÜR EHL

„Zum Glück ist es uns dann aber gelungen, das Spiel noch einmal umzubiegen“, sagte Vörg. Luca Podobnik stellte mit einem Doppelschlag (64. und 66.) zum 7:5 doch noch die Weichen auf Sieg. Fabio Bernhardt legte noch das 8:5 (69.) nach.

Auch die zweite Sonntagspartie in der Quadratestadt war nichts für schwache Nerven. Dabei standen sich in einer Neuauflage des DM-Halbfinals 2019 die MHC-Herren und Rot-Weiss Köln gegenüber. Am Ende hieß es 3:3 (3:1).

„Wir hatten unsere Chancen, um das Spiel zu gewinnen. Aber über die gesamte Spielzeit gesehen hatte Köln vielmehr Ballbesitz als wir. Daher geht das Unentschieden letztlich auch in Ordnung“, kommentierte MHC-Trainer Michael McCann das Remis, das für beide Teams auch die Generalprobe für die EHL in Barcelona (4. bis 6. Oktober) darstellte. Dort wollen der MHC und RWK das Ticket für das Finalturnier der europäischen Königsklasse an Ostern 2020 lösen.

In Hälfte eins lief es gut für den MHC, als Raphael Hartkopf (11./ Strafecke) und Lucas Vila (14.) für eine frühe 2:0-Führung sorgten. In der 18. Minute entschärfte MHC-Torwart Lukas Stumpf einen Siebenmeter von Mats Grambusch und Felix Schües stellte auf 3:0 (29.).

18 Sekunden vor der Pause nutzte Maximilian Siegburg eine Strafecke für RWK zum 3:1 (30.). Nach dem Wiederanpfiff stellten Thies Ole Prinz (33.) und Tom Grambusch (52./ Strafecke) noch das Remis für die Rheinländer her. *and*

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 30.09.2019

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-verruecktes-spiel-nimmt-gutes-ende-_arid,1527330.html